

TOOL NR. 5

Silly-Moves: Normen nerven!

Tools zur Demokratieentwicklung
#Normen & Werte

aktion
tanz

■□□ leicht

🕒 30-60 Min.

► Kurzbeschreibung

Ziel: Bewegter Einstieg in die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Körper- und Bewegungsnormen. Spielerischer Einstieg für nicht-bewegungserfahrenere Gruppen, um den körperlichen Ausdruck und die Lust am Spiel zu fördern.

Zielgruppe: Erwachsene

Anwendungsbereich: Bewegter Einstieg in die thematische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Körper- und Bewegungsnormen, sowie für die Auseinandersetzung mit dem Thema "Scham" und als Einstieg in die Bewegungsarbeit, zur Öffnung der Gruppe, spielerische Förderung von Bewegungsausdruck.

Materialien: ggf. Musik, großer Raum, Möglichkeit, ein Video abzuspielen (Beamer, Laptop), der Video-Clip "Ministry of Silly Walks" (Quelle s. unten)

■□□ leicht

■□■ anspruchsvoll

■■■ sehr anspruchsvoll

Dieses Tool ist **eher leicht** in der Vermittlung und im Verständnis für die Gruppe. Es setzt **keine** Vorerfahrung in der kreativen tänzerischen Bewegung oder politischen Bildung voraus.

Dieses Tool ist **eher schwer** in der Vermittlung und im Verständnis für die Gruppe. Es setzt **bereits** Vorerfahrung in der kreativen tänzerischen Bewegung oder politischen Bildung voraus.

Dieses Tool ist **sehr schwer** in der Vermittlung und im Verständnis für die Gruppe. Es setzt sowohl von den Vermittler:innen als auch von den Teilnehmer:innen bereits **viel Vorerfahrung** in der kreativen tänzerischen Bewegung oder politischen Bildung voraus.

Anleitungsschritte:

- 1. Die Gruppe schaut sich gemeinsam den Clip "Ministry of Silly Walks" an.**
- 2. In Kleingruppen entwickeln alle Personen der Gruppe eigene Silly-Moves:**
 - Ein bis zwei Personen bewegen sich, eine Person ist "Zuschauer:in".
 - Die Rollen können zwischendurch getauscht werden.
- 3. Bei einem Showing der Silly-Moves werden die entwickelten Silly-Moves der Großgruppe gezeigt.**
- 4. Die Großgruppe führt eine Silly-Moves-Impro durch:**
 - Alle bewegen sich gleichzeitig in Silly-Moves durch den Raum – es darf bei anderen "geklaut" werden.
 - Ansprache und Fragen an alle: *Entwickle dein eigenes Silly-Moves Material, kopiere die Silly-Moves von anderen und bleibe hin und wieder im Freeze auf dem Platz.*
- 5. Die Gruppe trifft sich zum Austausch und zur Reflexion in Kleingruppen:**
 - Ansprache und Fragen an die Gruppe: *Was macht einen "Silly-Move" zu einem "Silly-Move"?*
 - *Wie war es, die Silly-Moves zu entwickeln und zu bewegen? Welche Gefühle kamen auf? Wie fühlt es sich an, sich auf nicht-normative Weise zu bewegen (und dabei beobachtet zu werden)?*
 - *Wie war es, die bewegenden Körper zu beobachten? Welche Gefühle kamen auf? Wie blicken wir auf Körper, die sich nicht normativ bewegen?*
 - *Inwiefern läuft ein "Silly-Move" Gefahr stereotype Zuschreibungen zu reproduzieren (Humor auf Kosten des Devianten, also dessen, was von der Norm abweicht – z.B. "hinken" oder sich nicht der gesellschaftlichen Genderrolle entsprechend bewegen etc.)?*
- 6. Die Großgruppe trifft sich zum Austausch und zur Reflexion.**
 - Ansprache und Fragen an die Gruppe: *Wie kannst du das Gesehene und Erlebte kontextualisieren? Welchen Bezug stellst du zu gesellschaftlichen Körper- und Bewegungsnormen her?*
 - Hinweis: Wenn der Score als allgemeiner spielerischer Einstieg dient und nicht als Hinführung zum Thema nicht-normative Körperlichkeiten, können Schritt 5. und 6., sowie die "Zuschauer:innen Perspektive" weggelassen werden.

► **Dieses Hintergrundwissen ist bedingend für eine angemessene Anleitung dieses Praxistools:**

Wenn das Tool als Einstieg in die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Körper- und Bewegungsnormen eingesetzt wird, sollte es ein Vorwissen zum Thema geben. Das Tool verlangt große Sensibilität in Hinblick auf die Körper aller anwesenden Personen im Raum.

Es besteht das Risiko, dass sich mehrfach privilegierte Teilnehmer:innen auf Kosten nicht-normativer Körper und Bewegungen lustig machen und sie sich damit in diskriminierenden – z.B. ableistischen, sexistischen, rassistischen, homofeindlichen – Sichtweisen eher bestärkt als herausgefordert fühlen.

Quellen und weiterführende Literatur:

Video-Clip "Ministry of Silly Walks" (Ausschnitt aus "Das Leben des Brian" von Monty Python, verfügbar auf Youtube. Online unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=eCLp7zodUil>

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ - STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.